

Probenahmeanleitung Asbest und Fasern aus Luft

1. Beachten Sie die richtige Bedienung Ihres Probenahmeegerätes für Luft.
2. Die Probenahme muss nach DIN EN ISO 16000-1 bzw. VDI 4300 Teil 1 und VDI 3492 problemangepasst durchgeführt werden. Die Raumtemperatur sollte der normalen Raumnutzungstemperatur angepasst sein.
3. Entfernen Sie die Verschlusskappen des Probenahmekopfes mit Goldfolie (großer Verschluss an Ansaugseite, kleiner Verschluss zur Pumpe) vorsichtig und schließen diesen richtig an die Pumpe/das Probenahmesystem an (schmales Ende zur Pumpe).
4. Überprüfen Sie vor der Probenahme die Dichtigkeit der Pumpe/des Probenahmesystems und der Verbindung zum Probenahmekopf.
5. Nehmen Sie die Probe in 1,5 m Höhe und mit 1 - 2 m Mindestwandabstand. Dabei sollte der Probenahmekopf mit der Öffnung nach unten fixiert werden.
6. Zur Erfassung der Raumluftbelastung sind während der Messung Türen und Fenster geschlossen zu halten. Während der Messung sollte der Raum wie üblich genutzt werden, so dass mögliche Quellen ihre Fasern abgeben können. Evtl. ist ein Anblasen der Quellen oder eine entsprechende Nutzungssimulation nach VDI 3492 möglich.
7. Saugen Sie Luft für die Dauer von 8 Stunden mit einer Rate von **7,6 l/min +/- 10 %** durch den Probenahmekopf. Diese Probenahmebedingungen sind unbedingt einzuhalten. Das Gesamtvolumen beträgt dann ca. 4 m³. Bei staubhaltiger Luft ist eine geringere Probenmenge möglich, sodass der Filter noch auswertbar bleibt.

→ Liegt das Gesamtvolumen < 4 m³ ist aufgrund von Mehraufwand bei der Auswertung mit einem höheren Analysenpreis zu rechnen.
8. Verschließen Sie den Probenahmekopf nach der Probenahme gut mit den Verschlusskappen und beschriften Sie diesen bzw. den Verpackungsbeutel.
9. Verpacken Sie den Probenahmekopf und senden Sie diesen mit dem vollständig ausgefüllten Probenahmeprotokoll zu uns ein.